



steinstark.

IM PORTRAIT: MOBILE MISCHANLAGE FELDKIRCHEN

Die mobile Anlage Feldkirchen wurde im Oktober 2020 in Betrieb genommen und soll für ca. 2 Jahre bis Ende 2022 das BVH Koralm-bahn der ÖBB mit einem Gesamtauftragsvolumen von ca. 225.000 m³ Beton beliefern, das entspricht einer Liefermenge von ca. 10 -12.000 m³ im Monat. Die Fa. Granit wurde als Generalunternehmen mit dem BVH Untertunnelung der Koralmbahn vom Wohn- & Gewerbegebiet Feldkirchen beauftragt.

PERSONALAUFSTELLUNG: Mischmeister sind Hr. David Guimera Traver und Hr. Rene Schiefer

AUSSTATTUNG: Die Mischanlage ist eine Stetter 3,35m³ Doppelwellenanlage mit einer Stundenleistung von ca. 85m³, bei einer Mischzeit von 60 Sekunden. Sie besteht aus 4 Kiesaufgabetrichter, 4 Zementsilos zu je 80 to Volumen und eine Heizanlage Typ Leimro 1000DT für kalte Tage. Die Anlage soll wie die mobile Mischanlage in Rudersdorf dieses Frühjahr noch mit einer Platteneisanlage der Fa. KTI für die Frischbetonkühlung bestückt werden. In diese mobile Anlage wurde auch eine Faserdosieranlage, die für die Beimengung der Kunststoffasern, die im Tunnelbereich aus Brandschutzgründen eingesetzt werden müssen, installiert. Herr Schiefer betreut auch teilweise die Laborantentätigkeiten im Werk sowie auf der Baustelle. Die Betonlogistik mit Pumpen & Fahrmischer wurde an die Fa. Stoni ausgelagert. **Werksbetreuer:** Hr. Günter Ornig; **Verkaufsleiter:** Hr. Ing. Georg Khaells



VORWORT

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER!

Wir haben in der heurigen Saison, dank starker Baukonjunktur, einen Blitzstart hingelegt. Unser Auftragsstand lässt erwarten, dass unsere Produktion auf dem aktuellen Niveau bleiben wird. An jenen Standorten, die winterbedingt noch etwas weniger ausgelastet sind, rechnen wir mit einem Anstieg. Um unsere Beschäftigung im zweiten Corona-Jahr müssen wir uns somit keine Sorgen machen. Erfreulicherweise haben wir den Auftrag zur Belieferung der Wiener U-Bahn Baulose U2/22 und U5/2 zusammen mit einem Lieferpartner erhalten. Aus dem Lieferwerk Freudenu werden wir in den nächsten 4 Jahren Hauptbauzeit jährlich ca. 30.000 m³ Beton liefern – eine solide Grundauslastung. Mit der Errichtung einer LKW-Werkstätte in Wöllersdorf werden wir unsere Fracht-Aktivitäten wesentlich stärken. Von hier wird künftig auch die Zentraldispo Beton erfolgen. Auch wenn es zunehmend schwieriger wird, die persönlichen Schutzmaßnahmen sowie die Kontaktbeschränkungen einzuhalten bitten wir Sie, diese Maßnahmen, neben der regelmäßigen Testung, beruflich aber auch im privaten Bereich immer zu beachten!

Wir freuen uns auf ein für Sie und das Unternehmen erfolgreiches Jahr 2021 und ersuchen Sie weiterhin um tatkräftige Unterstützung. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest!

Mit herzlichen Grüßen,



GF Franz Denk



GF Wolfgang Moser

Herzlich Willkommen im Team!

Eintritte WTB

- Janosevic Perica (U7B)
- Graf Susanne (HVO)
- Schiefer Rene (GWD)
- Teber Engin (HVO)
- Andraschko Thomas (Eggend.)
- Neukam Philipp BA, MSc (HVO)
- Gütler Thomas Ing. (HVO)
- Kostic Vojkan (Liesing)
- Gorjub Marco (Eggend.)

Eintritte WBL

- Jakob Georg (FMF)
- Varga Laszlo (KF)
- Primus Christian (DISPO)
- Petrovic Nenad (FMF)
- Borsics Tibor (FMF)
- Mitrovic Nikola (FMF)
- Dinter Szilard (FMF)
- Hagi Vasile-Leon (FMF)
- Saricam Hakan (FMF)
- Bödöcs Tamas (FMF)
- Gradinariu Daniel (FMF)
- Bisanovic Hamza (FMF)

zum Geburtstag alles Gute!

- 30er: Benedikt Scheibelhofer
- 40er: Dirnberger Andreas
Lacok Jaroslav
Mierzwa Lukas
Paar Thomas
Igor Strajinovic
Gheorghe-Marian Panfilescu
- 50er: Stefanovic Dragan
Thier Martin
Karim Chouchane
Attila Pasztor

zum Jubiläum alles Gute!

- 10 Jahre: Freudl Andreas
Vladimir Gubic
Schwarz Leopold
- 15 Jahre: Stefan Kerschner
- 25 Jahre: DI Dr. Franz Denk
- 30 Jahre: Anslinger Doris
Brandl Gerhard
Oros Jean Marius

Wir gratulieren zum Nachwuchs!

- Wograndl Lisa (Liev)
- Husic Semsudin (Ahmed)
- Markus Kornfeld (Matteo)



A2 BEI WR. NEUDORF - HÖCHSTE LÄRMSCHUTZWAND WIRD ERRICHTET

An der A2 auf der Höhe Wr. Neudorf betonieren wir aktuell die Bohrpfähle, für das Fundament der höchsten Lärmschutzwand die jemals entlang einer österreichischen Autobahn gebaut wurde.

Die insgesamt 13 Meter hohe Wand erstreckt sich auf einer Länge von 1,2 Kilometer und soll nach Fertigstellung für die umliegenden Anrainer erheblich mehr Lärmschutz bieten.

Für die Verankerung der Lärmschutzwand wurden ca. 15 Meter tiefe Bohrpfähle verwendet, die zur Stabilisierung dienen, da der Windangriff in dieser Region besonders stark ist.

Beliefert wird diese Megabaustelle aus unserem Werk Eggendorf. Bereits Ende November 2020 wurde mit den Bauarbeiten begonnen, die im Juli dieses Jahres abgeschlossen sein sollen.

SANIERUNG SOZIALRÄUME IN WERK EGGENDORF

Endlich ist die längst überfällige Renovierung der Sozial- und Sanitäräume in Eggendorf abgeschlossen. Umbauzeit waren ca. 4 Wochen mit 8 beteiligten Firmen.

Aufgrund des Alters vom vorhandenen Gebäude und der doch umfangreichen Zu- u. Umbauarbeiten in den letzten 3 Jahrzehnten, war es notwendig einen Großteil der vorhandenen Elektro- u. Wasser-Installationen zu erneuern bzw. richtig zu installieren.

Es wurde komplett neu ausgemalt und eine neue Mineralfaserdecke mit integrierten LED-Leuchten eingezogen. Highlight ist der Epoxidharzboden - hierzu hatten wir konzerninterne Unterstützung von der Firma Murexin, welche das Material geliefert hat.

Die Umkleide für das Kieswerkpersonal wurde renoviert und neu eingerichtet. Dem Personalwachstum geschuldet, wurde eine weitere Umkleide in einem ungenutzten Raum installiert und ebenso neu eingerichtet. Somit hat jetzt auch jeder FM-Fahrer die Möglichkeit sich umzuziehen und vor allem einen eigenen Spind.

Die alte Schaltzentrale bzw. Brückenwaage des Kieswerks ist vor ca. 3 Jahren in eine Containeranlage umgezogen und wurde seit diesem Zeitpunkt als „Ramschkammer!“ genutzt. Dieses musste einem Besprechungsraum im Herzen der Anlage weichen. Die EDV und Steuerung der Schaltzentrale übersiedelte in einen klimatisierten E-Raum.

Die Sanitäräume wurden zur Gänze erneuert - Boden, Wände, Fliesen, Armaturen usw.

Schmuckstück ist die neue, funktionale Küche und die Fronten der Küche sind natürlich im mittlerweile standardisiertem Betongrau – a la „Wopfinger-Style“. 😊 Für die Sanitär u. Sozialräume wurde auch eine neue Wasserversorgung mittels Bohrbrunnen errichtet.



Eure Sicherheit ist uns wichtig!

- ✓ Kopfschutz
- ✓ Gesichts-/Augenschutz
- ✓ Gehörschutz, Rumpfschutz
- ✓ Arm-/Handschutz
- ✓ FVB-/Beinschutz



ERWEITERUNG DER WIENER U-BAHN LINIE U2

Auf dem Matzleinsdorfer Platz entsteht jene neue U2-Station, von der aus ab 2024 bis in den 7. Bezirk gebohrt wird, derzeit die größte Baustelle der Wiener Linien.

Am 08. Februar wurde die rund zwei Meter dicke Bodenplatte aus Stahlbeton mit ca. 1.500 m³ in 32 m Tiefe fertig betoniert, Pumpenstart war bereits um 05:00 Uhr Früh! Das erste Drittel der Fläche wurde bereits am 22. Dezember 2020 betoniert. Innerhalb

von 14 Stunden wurden für diese Bodenplatte 170 FM-Fuhren verarbeitet. Eine Höchstleistung von Disposition und zu liefernden Werken Liesing und Freudenaus.

Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Mannschaft, dass dieses Projekt zur höchsten Zufriedenheit der Baufirma abgewickelt werden konnte!

ERSTMALIGER PRAKTISCHER EINSATZ EINES CO2-REDUZIERTEN BETONS

Beim ÖBB Projekt „Zweigleisiger Ausbau der Pottendorfer Linie“ kommt bei einem Bauteil (Kleintierdurchlass) erstmals ein neuer Beton zum Einsatz, der gemeinsam mit der TU-Graz entwickelt wurde. Dieser so genannte ECO-Beton hat einen geringeren CO₂-Footprint als konventioneller Beton, bei gleichzeitig hervorragender Dauerhaftigkeit. Die Herstellung erfolgt im Werk Steinbrunn, wobei eine besondere Mischung aus Zement, Zusatzstoffen und speziellen Füllern eingesetzt wird.



DC TOWER 3

Der DC Tower 3 auf der Donauplatte im Norden Wiens vervollständigt das Ensemble mit den beiden vom französischen Architekten Dominique Perrault entworfenen Bürotürmen DC 1 und DC 2.

Das erste der drei modernen Stahl-Betonbau-Gebäude, der DC Tower 1, wurde am 26. Februar 2014 eröffnet und ist seitdem das höchste Gebäude und zweithöchste Bauwerk Österreichs. Der DC Tower 2 befindet sich in der Planungs- und der DC Tower 3, bei dem die WTB als Transportbetonlieferant den Zuschlag bekommen hat, in der Bauphase. Der 110 Meter beziehungsweise 34

Stockwerke hohe, von Dietrich Untertrifaller Architekten geplante Turm sollte Ende 2021 fertiggestellt sein und als Studentenwohnheim fungieren. Mit rund 900 Zimmern wird der DC Tower 3 das größte Studentenhaus Österreichs werden.

Aufgrund der hohen Sulfatanreicherungen im Boden wurde ein eigenes Betonkonzept für die Bohrpfähle entwickelt. Pro Stockwerk werden ca. 270 m³ Beton benötigt, wobei für die tragenden Hauptwände ein C50/60, XC1 und für die restlichen Betonwände ein C40/50, XC1 zur Anwendung kommt.



HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN IN FAHRAFELD

Das größte Projekt des Triesting Wasserverbandes hat bereits im September 2020 begonnen und wird bis Ende Jänner 2022 fertiggestellt sein. Es soll künftig 30.000 Triestingtalern Schutz vor Überschwemmungen bieten. Auf den Äckern rund um den Pottensteiner Ortsteil Fahrafeld entsteht mit einem Volumen von rund 750.000 Kubikmetern das zweitgrößte Hochwasser-Rückhaltebecken in Niederösterreich. Das Projektvolumen beläuft sich auf rund 43 Millionen Euro, von denen 90 Prozent Bund und Land NÖ, sowie 10 Prozent der Triesting Wasserverband tragen. Für die Bauausführung zeichnet sich die Porr AG verantwortlich und die Ausschreibung für den Tarntransportbeton mit einer Gesamtkubatur von 8.967m³ durfte die WTB für sich entscheiden.

Bereits Anfang Februar wurde innerhalb von 8 Stunden eine Platte mit der Betongüte C25/30 B3 mit knapp 600m³ eingebaut, sprich alle 8 Minuten war ein Fahrmischer aus dem Werk Eggendorf vor Ort, um die riesigen Mengen mithilfe unserer 42m Pumpe rasch einzubringen. Weitere 2 Tage mit ähnlichen Mengenanforderungen folgten und somit wurden bis dato 1.370m³ geliefert.

Jetzt neu!



VORTEILE VON

Betonpools

stabile und sichere Bauweise

individuelle Formen umsetzbar

wasserundurchlässiger und frostbeständiger Sichtbeton

Farbbeton in den Farbtönen gelb, orange, rot, grün, braun sowie anthrazit möglich

auch bei schwierigem Untergrund und in Hanglagen umsetzbar

Alle Infos unter

wopfinger.com/produkte/spezialbeton



NEUE WERKSTÄTTE IN WÖLLERSDORF

Geplant ist die LKW-Werkstätte mit 3 großen Boxen, die jeweils beidseitig befahrbar sind. Dazu kommen noch eine große Waschbox und auch eine komplette LKW-Prüfstraße, da in Zukunft auch die technische Überprüfung im eigenen Haus durchgeführt werden soll. Im Mitteltrakt werden Büroräumlichkeiten für die Geschäftsführung der WBL, die technische Werkstätten Leitung und auch für die Disposition vorgesehen. Aktuell noch freie Räume werden

als Konferenzräume innerhalb unser WTB/WBL-Gruppe, aber auch innerhalb der SIH genutzt werden. Im Freigelände sind ausreichend Abstellplätze für PKWs und LKWs berücksichtigt. Zurzeit läuft die Ausschreibung für die Baufirmen. Geplanter Baubeginn ist noch heuer im 2. Quartal. Die gewünschte Inbetriebnahme ist im Februar 2022 geplant.



GRÜNES VORZEIGEPROJEKT - IKEA WESTBAHNHOF

IKEA macht Wien weltweit zum Vorreiter: Am Westbahnhof entsteht ein siebengeschossiges, innovatives, einladendes Einrichtungshaus mit begrünten Fassaden und viel Raum für die Menschen – von ansprechernder Gastronomie bis zur allgemein zugänglichen, begrünten Dachterrasse.

Als nachhaltiges Vorzeigeprojekt leistet der städtische IKEA einen positiven Beitrag zum Mikroklima und zur Umwelt und wurde für seinen dafür in den Bereichen Klima, Wasser, Energie, Luft, Biodiversität und Kosten erstmals weltweit mit dem GREENPASS Platinum Zertifikat ausgezeichnet. Das Gebäude kühlt dabei mit seinen 160 Bäumen die Nachbarschaft des Wiener Westbahnhofs an einem Hitzetag um bis zu $-1,5^{\circ}\text{C}$.

Für dieses Prestigeobjekt wurde von der weißen Wanne angefangen, bis hin zur Stahlverbundkonstruktion ins letzte Obergeschoss der gesamte Spezialbeton aus unserem Werk Liesing geliefert! Dieses Großprojekt am Westbahnhof ist fast fertiggestellt, die Eröffnung des neuen City-Möbelhauses ist für Ende August 2021 angesetzt.



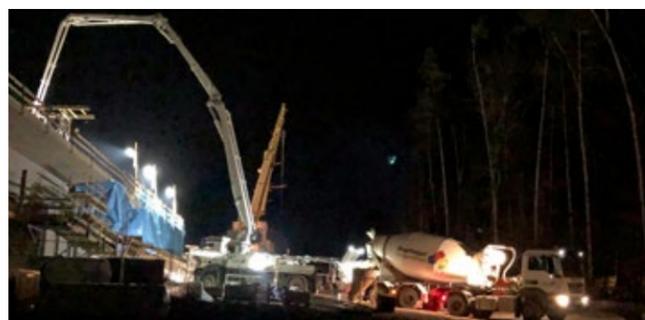
S7 ABSCHNITT OST GROSSBRÜCKEN - DOBERSDORF – KÖNIGSDORF

Bereits im September 2020 fiel mit dem Spatenstich der offizielle Startschuss für den Abschnitt Ost, den zweiten Teil der Fürstenfelder Schnellstraße (S7). Dieser schließt an den ersten, im September 2018 gestarteten, Abschnitt West an und führt über knapp 14 Kilometer von Dobersdorf bis Heiligenkreuz an die ungarische Grenze.

Zwei Brücken mit 180 bis 290 Meter Länge werden bis Juli 2023 zwischen Dobersdorf und dem Limbachtal errichtet. Diese Brücken werden im Vorspannverfahren hergestellt, sprich die einzelnen Abschnitte bis zu einer Spannweite von 60 m werden im Taktschiebeverfahren betoniert und immer weiter nach vorne

geschoben, bis sie fertiggestellt sind. Lieferbeginn für unseren Hochleistungsbeton mit einer hohen Frühfestigkeitsanforderung zwecks Vorspannverfahren war bereits Anfang Februar dieses Jahres.

Folgende Betongüten kamen aus den Werken Großwilfersdorf und Rudersdorf zum Einsatz: C 40/50 (56) B5 PB F45 GK22 CEM II 42,5R. In Summe sprechen wir von einer Betonmenge von ungefähr 12.500m^3 . Bei der 1. Brücke werden von dem Vorspannverfahren 15 Abschnitte benötigt, davon wurden bis jetzt schon 4 Teile fertiggestellt. Pro Abschnitt werden ca. 180m^3 verbaut.



EINE NACHHALTIGE KOOPERATION MIT VORTEILEN AUF BEIDEN SEITEN!

Nachhaltigkeit und Ökologisierung sind für uns nicht nur Trendbegriffe, sondern werden in der WTB aktiv gelebt. 2020 haben wir so 151 IT- und Mobilgeräte, die unser Unternehmen nicht mehr benötigt, an die Afb GmbH übergeben, wovon 90% durch einen zertifizierten Prozess neu aufbereitet und vermarktet werden konnten. Das schont nicht nur Ressourcen, sondern schafft auch Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung, denn die Afb ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen. Wir freuen uns, Teil dieses großartigen Projektes zu sein und werden diese gute Zusammenarbeit auch weiterhin ausbauen, denn sie nützt auch unseren Mitarbeitern.

Alle Mitarbeiter der WTB und WBL erhalten im Afb-Onlineshop unter www.afbshop.at nach Eingabe folgendes Codes „wopfinger2522“ einen **10% Rabatt auf alle Produkte.** 😊



FORSCHUNGSPROJEKT RCC (REDUCED CARBON CONCRETE)

Im Rahmen eines Forschungsprojektes wurden die Eigenschaften von CO₂-reduzierten Betonen im Vergleich zu konventionellen Betonen unter realen Baustellenbedingungen untersucht. Dabei erfolgten zwei Versuchsbetonierungen unter tatsächlichen Sommer- und Winterbedingungen, wobei jeweils mehrere Decken- und Wandelemente hergestellt wurden.

Geprüft wurden Verarbeitbarkeit, Einfluss unterschiedlicher Nachbehandlungsarten sowie beton-technologische Parameter (z.B. Festigkeit, E-Modul, Porosität). Ergebnis des Forschungsprojektes ist ein Konzept für die zukünftige baupraktische Anwendung von CO₂-reduzierten Betonen.